

Der Süddeutsche Bauverein der Siebenten-Tags-Adventisten e. V. ist die Liegenschaftsverwaltung der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten und betreut ca. 185 Immobilien im Eigentum sowie anspruchsvolle Bauprojekte in Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz und im Saarland.

Zur Verstärkung suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

**Bauingenieur, Bautechniker, Meister als Objekt- und Facilitymanager (m/w)**  
- in Vollzeit oder in Teilzeit (ab 70 %) -

Deine Aufgaben:	Dein Profil:	Wir bieten:
<ul style="list-style-type: none"><li>• Technische Betreuung von Bestandsimmobilien</li><li>• Planung und Koordination von Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen</li><li>• Ansprechpartner für Mieter, Nutzer und Firmen der Immobilien</li><li>• Unterstützung der Mietverwaltung u. a. bei Ein- und Auszug</li><li>• Unterstützung von Geschäftsführung und Vorstand</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Mehrjährige Berufserfahrung in der Bau-/ Immobilienwirtschaft</li><li>• gute Kenntnisse im Umgang mit EDV- und Office-Programmen</li><li>• selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten</li><li>• hohe Belastbarkeit und Bereitschaft für Dienstreisen</li><li>• ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• eine interessante und vielseitige Tätigkeit in einem engagierten Team</li><li>• attraktive Vergütung mit betrieblicher Altersvorsorge</li><li>• Möglichkeit der Gestellung eines Dienstwagens und Dienstrads auch für die private Nutzung</li><li>• Fortbildungsangebote und 30 Tage Erholungsurlaub</li><li>• Unterstützung und Hilfe bei Wohnungssuche und Umzug</li></ul>

Die Tätigkeit erfolgt in einer Kombination aus Büroanwesenheit, Homeoffice und Dienstreisen zu den Bestandsobjekten und Bauprojekten. Ein Umzug in den Raum Ostfildern ist wünschenswert, aber nicht Einstellungsvoraussetzung.

Wir freuen uns auf Deine Online-Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:  
Andreas Besmann | [andreas.besmann@adventisten.de](mailto:andreas.besmann@adventisten.de)

Bitte ausfüllen, abtrennen und einsenden: Süddeutscher Bauverein der Siebenten-Tags-Adventisten e. V. | Senefelderstr. 15 | 73760 Ostfildern

**JA! Ich bin dabei - mein persönlicher Beitrag für den Kapellenbau im SDV**

Ich unterstütze den Kapellenbau des Süddeutschen Bauvereins mit einer regelmäßigen Spende von

☐ 20,- €  
☐ monatlich  
erstmals ab

☐ 50,- €  
☐ ¼-jährlich  
☐ 1.

☐ 100,- €  
☐ ½-jährlich  
☐ 15.

☐ \_\_\_\_\_ € (bitte Betrag einsetzen)  
☐ jährlich  
\_\_\_\_\_/\_\_\_\_\_  
MonatJahr

Name, Vorname

Strasse

PLZ

Haus-Nr.

Ort

IBAN | Kontonummer

BIC / Bankleitzahl

Name der Bank bzw. des Kreditinstituts

SEPA-Lastschriftmandat:

Ich/Wir ermächtige(n) hiermit den Süddeutschen Bauverein der Siebenten-Tags-Adventisten e. V., Zahlungen von meinem/unserem o.g. Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom Süddeutschen Bauverein der Siebenten-Tags-Adventisten e. V. auf mein/unser o.g. Konto gezogene Lastschriften einzulösen.

Datum

Unterschrift

Hinweise:

Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend ab Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Das SEPA-Lastschriftmandat kann jederzeit schriftlich widerrufen werden. Jeder Spender erhält zu Beginn des Folgejahres automatisch eine Spendenbestätigung zur Vorlage beim Finanzamt.



**KAPELLENBAU**  
Ausgabe  
Dezember 2025 **BRIEF**



**Liebe Leser!**

In 2. Korinther 9,7 lesen wir: „Jeder gebe, wie er es sich im Herzen vorgenommen hat – nicht mit Unwillen oder aus Zwang; denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.“

Dieser Vers begleitet uns oft bei Gabensammlungen – und er trifft den Kern dessen, was wir in unserer Gemeinschaft erleben dürfen. Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf eure großzügige Unterstützung für unsere Bauprojekte. Der Bau und die Pflege

kirchlicher Gebäude sind nicht nur praktische Aufgaben, sondern geistliche Werke. Unsere Kirchen sind Orte der Begegnung mit Gott, Räume des Gebets, der Gemeinschaft und der Hoffnung. Sie sind sichtbare Zeichen unseres Glaubens mitten in der Welt.

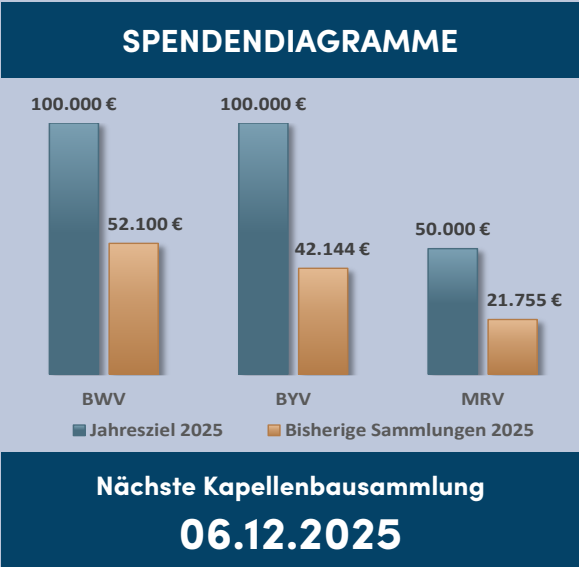
Eure Spenden – so viel ihr euch im Herzen vorgenommen habt – sind Ausdruck lebendiger Nächstenliebe und tiefen Vertrauens in Gottes Wirken. Sie ermöglichen, dass auch kommende Generationen einen Ort haben, an dem getauft, getraut, gesegnet und getröstet wird. Eure Gabe ist mehr als ein finanzieller Beitrag – sie ist ein Baustein im Haus Gottes.

Unser Gebeverhalten spiegelt oft unseren inneren Zustand wider. Wer sich reich fühlt, gibt mit Freude. Wer sich arm fühlt, gibt oft zögerlich – aus Sorge, noch weniger zu haben. Doch Gott sieht das Herz, nicht den Betrag.

Möge der Geber aller guten Gaben euch segnen – mit Freude, Gesundheit und seinem Frieden.



Vlatko Gagic  
Vorstand MRV-Vereinigung



**Süddeutscher Bauverein der Siebenten-Tags-Adventisten e. V.**  
Senefelderstr. 15, 73760 Ostfildern  
Tel: 0711 44819-30 | Fax: 0711 44819-39 | E-Mail: [bauverein@adventisten.de](mailto:bauverein@adventisten.de) | [www.sdbv.net](http://www.sdbv.net)  
Spendenkonto: Volksbank Stuttgart eG | IBAN: DE31 6009 0100 0213 5070 05 | BIC: VOBADESSXXX  
Sitz: Ostfildern | Vereinsregister AG Stuttgart: VR 2432 | Vorstand: Alexander Bauer, Andreas Besmann





# BAUPROJEKTE IM BAUVEREIN

## MEMMINGEN

Am 1. September 2025 hat das beauftragte Unternehmen mit dem Aufbau der Gemeinderäume begonnen. Es entsteht ein Vollholzbau. Der Rohbau, eine reine Zimmermannsarbeit, war bereits nach 10 Tagen fertiggestellt. Beeindruckend, wie schnell das ging. Nun folgen die restlichen Arbeiten. Vor einigen Wochen duften wir zusammen mit etwa 40 Gästen Richtfest feiern. Die lange Wartezeit, das Bangen um das Projekt und die Probleme der Finanzierung sind der Freude um das Neue gewichen. Allesamt atmen wir auf und rüsten uns für die kommende Zeit voller Aktivitäten unter dem Schirm Gottes. Ein reines Holzhaus voller wohliger Atmosphäre ist einladend.



Die Geschwister sind dankbar und wollen ihr Bestes geben, dieses Haus mit dem Geist Gottes zu füllen, Menschen einzuladen, sie zu lehren und zu taufen. Menschen in der Stadt Memmingen nehmen Anteil am Ge-



schehen, dem Bau und den Botschaften! Vielmals ergibt sich die Gelegenheit schon jetzt Zeugnis abzulegen. Die Bauaktivitäten sind beeindruckend. Oft bleibt jemand stehen um zu staunen. In den sozialen Medien ist breite Anteilnahme zu verzeichnen, die Zeitung berichtet. Einst auf dem Hinterhof verortet, steht die Gemein-

de nun in Richtung Stadt gewandt. Nah am Zentrum und gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Nur wenigen Gehminuten vom Marktplatz entfernt – ja, so wollten das die Geschwister der Gemeinde Memmingen. Das es so werden darf, ver-



danken wir vielen Beteiligten in den Entscheidungsgremien, vielen Spendern und vielen ehrenamtlich Engagierten. Nicht zu vergessen den Profis von Planung und Baugewerbe. Der größte Dank gebührt unserem Gott im Himmel, der Menschenherzen bewegt und die Geschicke lenkt.

Gabriel Malek

## MAYEN

In einem Altbau findet man manchmal verborgene Schätze und Überraschungen sind Teil des Projekts in Mayen. Wir haben die Arbeitsweise aus der Nachkriegszeit und den Mangel an Arbeitsmaterialien gesehen: Anstelle einer Betonkellerdecke gab es

eine Bauschutt-schicht, die für unser Vorhaben nicht tragfähig war. Beim Entfernen dieser bindungslosen Schicht kamen eine Fachwerkwand und marode Holzbalken zum Vorschein. Deshalb wurde eine neue Kellerdecke hergestellt, der Balken wurde ersetzt und die Wand musste ertüchtigt werden, um die Brandschutzvorschriften zu erfüllen. Danach sollte der Estrich kommen. Wir hatten eine Firma beauftragt, doch kurz vor Arbeitsbeginn rief der Handwerker an: Er müsse in



die Klinik, da seine Blutwerte aufgrund seiner Herzklappe schlecht seien. Er hat seine Arbeit in der ersten Novemberwoche aufgenommen mit der Hoffnung, dass er den Estrich innerhalb von drei Tagen fertigstellen kann. Von Nehemia können wir lernen, dass Arbeit und Gebet zwei Seiten derselben Medaille sind. Wenn wir das Haus Gottes in Mayen aufbauen und sein Reich verbreiten wollen, brauchen wir beides.

Marcela Müller



## ESSLINGEN

Im vergangenen Jahr hat unser Bauprojekt einen Schritt gemacht: Der neue Projektname lautet nun „Hope Center Plochingen“. Dieser Wechsel ist bewusst gewählt, da die Marke Hope bereits eine breite Bekanntheit genießt und so zusätzliche Aufmerksamkeit und Vertrauen schafft. Für den nächsten Projektabschnitt suchen wir ab sofort eine/n Projektleiter/in. Die Rolle umfasst u. a. den Aufbau eines Kooperationsmodells mit Partnern aus Gesundheit, Bildung und Soziales, die Entwicklung eines Marketing- und Kommunikationskonzepts, den Netzwerkaufbau in der Region sowie die Vorbereitung eines nachhaltigen Betriebskonzepts (Struktur, Finanzierung, Nutzung). Wir wünschen uns eine engagierte Persönlichkeit mit Projektkompetenz, strategischem Blick und Begeisterung für ganzheitliche Ansätze und christliche Werte. Zudem laden wir selbsttragende Projektpartner ein, die unser Konzept bereichern möchten – zum Beispiel im Bereich Physiotherapie, Arztpraxis, Ernährungsberatung, Fitness, Gastronomie, Musikschule oder Coworking. Jede Beteiligung unterstützt das Ziel, das Hope Center Plochingen als bedeutenden Treffpunkt für die Region zu etablieren. Wir freuen uns auf Unterstützung und neue Impulse – für ein Zentrum mit Ausstrahlung weit über Plochingen hinaus!

Markus Bieling

# AKTUELLE KAPELLENBAU PROJEKTE



## Kapellenbauprojekte 2025 in Baden-Württemberg

ESSLINGEN: Ein passendes Grundstück wurde in Plochingen gefunden. Geplant ist ein multifunktionales HopeCenter mit mehreren Nutzungen (Gemeinde, Büro, Wohnen).

KARLSRUHE: Der geplante Campus Karlsruhe soll Gemeindezentrum, Kindertagesstätte, Schule und Praxisräume umfassen.

## Kapellenbauprojekt 2025 in Bayern

Das HopeCenter Wasserburg ist auch im Jahr 2025 Kapellenbauprojekt in Bayern. Das Leuchtturmprojekt mit Gemeinde, KITA, Musikschule und Co-Working-Space ist seit September 2024 in Betrieb. Mit den Spenden sollen offene Baukosten mitfinanziert werden.

## Kapellenbauprojekt 2025 in Mittelrhein

Das bestehende Kirchengebäude der Gemeinde Kaiserslautern wurde generalsaniert und mit einem Treppenhauseanbau erweitert. Die Fertigstellung erfolgte im Juli 2025.